



### **Sachverhalt:**

In der Sitzung vom 10.05.2023 ist an den Kulturausschuss mit der Vorlage 147/23 erstmalig ein Sachstand zur im Zeitraum von Ende 2020 bis Mai 2022 begründeten Entwicklungspartnerschaft der Stadt Eschweiler mit der Keta Municipal Assembly in Ghana berichtet worden. Im besonderen Fokus der Berichterstattung standen hierbei vor allem die beiden entwicklungspolitischen Schulpartnerschaften der beiden Eschweiler Schulen „Realschule Patternhof“ und „Städtisches Gymnasium“ mit ihren jeweiligen Partnerschulen in Keta.

Folgende Entwicklungen sind seit der o.a. Sitzung gelaufen:

Auf Verwaltungsebene haben im Projekt „Kommunale Klimapartnerschaften“ der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global und der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW (LAG21) mit Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) zwei weitere Expertenentsendungen stattgefunden. Im September 2023 besuchte eine vierköpfige Delegation aus Keta Eschweiler und im Mai 2024 fand die dritte und vorerst letzte Entsendung im Projekt von drei Mitarbeitenden der Stadt Eschweiler in Richtung Keta statt. Im Mittelpunkt der beiden Entsendungen standen die Besichtigung und Vorstellung von Umwelt- und Klimaprojekten in Eschweiler und Keta, die Vernetzung mit weiteren Akteurinnen und Akteuren aus projektrelevanten Bereichen sowie die Arbeit an dem im Projekt zu erarbeitenden Aktionsplan und erste Vorarbeiten für erste gemeinsame technische Entwicklungsprojekte.

Ebenfalls wurden seitens der Eschweiler Delegation während der o.a. Entsendung nach Keta im Mai 2024 durch eine Spende der Stiftung Nachhaltigkeit Eschweiler i.H.v. knapp 400 Euro vor Ort Schulmaterialien gekauft und in Kooperation mit der lokalen zivilgesellschaftlichen Initiative „Basic Schools Support Project“ an zwei Grundschulen in Ortschaften Ketas mit einer hohen Armutsrate verteilt.

Ende September fand in Dresden der internationale Ergebnisworkshop im Klimapartnerschaftsprojekt statt, bei dem Vertreter\*innen aus allen 11 am Projekt teilnehmenden Partnerschaften und somit aus insgesamt 22 Kommunen teilnahmen.

Neben der Teilnahme an den Kommunalen Klimapartnerschaften ist die Teilnahme Eschweilers und Ketas am Projekt „Kommunaler Fachaustausch NRW-Ghana“ der SKEW und der Staatskanzlei NRW fortlaufend. Zusätzlich zu den Aktivitäten der Klimapartnerschaften wurde im Rahmen des Fachaustauschs zusätzlich nur gemeinsam im Oktober 2023 an einem internationalen Netzwerktreffen mit fünf weiteren NRW-Ghana-Partnerschaften in Ghanas Hauptstadt Accra teilgenommen.

Zukünftig soll in der Entwicklungspartnerschaft die Umsetzung konkreter Entwicklungsprojekte im Fokus stehen. Als Grundlage dazu dient der von beiden Kommunen v.a. im Rahmen des Projekts „Kommunale Klimapartnerschaften“ gemeinsam erarbeitete Aktionsplan. Dieser umfasst folgende vier Schwerpunktthemen:

1. Erneuerbare Energien und Energieeffizienz
2. Abfallwirtschaft
3. Nachhaltig verbesserte und klimaangepasste Landwirtschaft
4. Naturschutz und Erhalt der biologischen Vielfalt

Ganz konkret wird von beiden Kommunen für das erste Halbjahr 2025 angestrebt, im Kleinprojektfonds der SKEW einen Antrag zur Umsetzung eines Projekts im Bereich „Solarenergie“ zu stellen. In mehreren entlegenen Ortschaften Ketas, die bis dato nicht an das ghanaische Stromnetz angeschlossen sind, soll jeweils eine Solar-Handyladestation auf einem öffentlichen Platz installiert werden. Dadurch soll für die Bewohner\*innen vor Ort eine Möglichkeit geschaffen werden, ihre Mobiltelefone aufzuladen. Dies ist bisher nicht möglich. Gleichzeitig soll fünf bis zehn Jugendlichen aus diesen Ortschaften die Ausbildung zum Solarelektriker ermöglicht werden, um zum einen die Wartung und den langfristigen Betrieb der Installationen sicherzustellen und zum anderen den Jugendlichen eine Wirtschaftsgrundlage zu bieten.

In dem Projekt soll mit einem von Don Bosco in Ghana betriebenen Solar-Trainingszentrum kooperiert werden. In Zusammenarbeit mit der Deutschen Außenhandelskammer (AHK) in Ghana wurde dort ein sechsmonatiger Solar-Trainingskurs nach Standards der Industrie- und Handelskammern (IHK) entwickelt.

Parallel zu der auf Verwaltungsebene geführten Entwicklungspartnerschaft haben im Rahmen der entwicklungspolitischen Schulpartnerschaften der Realschule Patternhof mit dem Keta Business College

(KETABUSCO) und des Städtischen Gymnasiums mit der Keta Senior High Technical School (KETASCO) seit der o.a. letzten Berichterstattung an den Kulturausschuss folgende Aktivitäten stattgefunden:

Im Mai 2023 führte die Realschule Patternhof eine ca. zweiwöchige mit einer Anteilsförderung durch das Entwicklungspolitische Schulaustauschprogramm (ENSA) von Engagement Global bezuschussten Begegnungsreise nach Keta durch. An dieser nahmen unter Begleitung von zwei Lehrkräften zehn Schüler\*innen der Realschule teil. Nach einer erneuten erfolgreichen Bewerbung um eine ENSA-Förderung für das Jahr 2024 konnte Ende Juni 2024 auch eine Begegnungsreise der KETABUSCO mit zwei Lehrkräften inklusive der Schulleiterin und zehn Schülerinnen und Schülern nach Eschweiler durchgeführt werden. Inhaltlich beschäftigten sich die Begegnungsreisen schwerpunktmäßig mit Fragen zum Klimawandel.

Das Städtische Gymnasium führte im Rahmen seiner Partnerschaft mit der KETASCO im Oktober 2023 durch das ENSA-Programm anteilig geförderte jeweils ca. einwöchige Anbahnungsreisen in beide Richtungen durchführen. An diesen nahmen in Richtung Eschweiler vier Lehrkräfte inklusive des stellvertretenden Schulleiters sowie eine Schülerin und ein Schüler und in Richtung Keta vier Lehrkräfte inklusive des Schulleiters, vier Schüler\*innen sowie der Koordinator der Entwicklungspartnerschaft in der Stadtverwaltung teil. Ziel der Anbahnungsreisen und somit ersten Begegnungen der Partnerschulen war der Aufbau langfristiger Strukturen zur Festigung der Partnerschaft.

Nach einer weiteren erfolgreichen Bewerbung auf ENSA-Fördermittel für das Folgejahr konnte das Städtische Gymnasium im September 2024 zwei Lehrkräfte inklusive des Schulleiters sowie neun Schüler\*innen im Rahmen einer Begegnungsreise für ca. zwei Wochen nach Eschweiler einladen. Thematisch standen bei dieser Reise erneuerbare Energien sowie Abfall und Recycling im Fokus.

Aktuell erwartet das Städtische Gymnasium zeitnah eine Rückmeldung seitens des ENSA-Programms bezüglich eines gestellten Antrags auf die Förderung einer weiteren Begegnungsreise im Jahr 2025. Diese soll in Richtung Keta stattfinden.

Nachdem nun sowohl für das Jahr 2023 als auch für das Jahr 2024 zwei der insgesamt 50 Förderungen, die ENSA jährlich an Partnerschaften deutscher Schulen mit Schulen im Globalen Süden vergibt, nach Eschweiler geholt werden konnte, musste die Realschule entsprechend der ENSA-Regularien nach drei Förderjahren in Folge bei der Bewerbung um eine ENSA-Förderung pausieren und wird voraussichtlich keine persönliche Begegnung mit ihrer Partnerschule durchführen können.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Keine finanziellen Auswirkungen

**Personelle Auswirkungen:**

Keine personellen Auswirkungen

**Anlagen:**